

Checkliste UZ (Stand: April 2016)

Grundsätzlich Leerfelder entwerfen: Strich, Buchhalternaese o.ä.

<p>1 Absender (Name oder Firmenbezeichnung und vollständige Anschrift)</p> <p><i>Örtlich zuständig? Wenn nicht: abweichender Antragsteller in Feld 9? Wenn nicht: nicht zuständig</i></p> <p><i>Firmierung korrekt? Stammdaten! Gründe für Abweichung (alte Firmierung wegen altem Geschäftsvorfall, leichte Abweichungen wegen Akkreditiv)?</i></p> <p><i>Postfachadresse ist möglich</i></p>	<p>000000</p>	<p>Antrag auf Ausstellung</p>
<p>2 Empfänger (Name oder Firmenbezeichnung und vollständige Anschrift oder „an Order“ und Bestimmungsland)</p> <p><i>Mindestangabe: Land Embargoland? Hinweis an Mitglied, Angabe von Auftragsverhältnissen möglich</i></p>	<p>EUROPÄISCHE UNION</p> <p>URSPRUNGSZEUGNIS</p>	
<p>4 Angaben über die Beförderung (Ausfüllung freigestellt)</p> <p><i>auf Widersprüche prüfen</i></p>	<p>3 Ursprungsland (Europäische Union oder betreffendes Ursprungsland)</p> <p><i>Länderbezeichnung korrekt? Bei mehreren Ursprungsländern: ist der Ursprung den Waren eindeutig zuordenbar? Bei EU-Mitgliedsstaaten: Zusatz Europäische Union (nur im Ausnahmefall verzichtbar, Akkreditiv)?</i></p>	
	<p>5 Bemerkungen</p> <p><i>Primär für Vermerke der IHK gedacht: - Ersatzursprungszeugnis o.ä., - ggf. können hier Zusatzangaben aus Feld 6 stehen - Vermerk der IHK bei Antrag auf Listenregeln oder Ursprungsregeln des Bestimmungslandes (Vermerk kann auch auf Rückseite des UZ-Antragsformulars angebracht werden); Vermerk der IHK wird nur auf Antragsformular, nicht aber auf dem Original-Ursprungszeugnis angebracht!</i></p>	
<p>6 Laufende Nummer; Zeichen, Nummern, Anzahl und Art der Packstücke; Warenbezeichnung (bei unverpackten Waren die Anzahl oder „lose geschüttet“ einsetzen)</p> <p>MUSSANGABEN</p> <ul style="list-style-type: none"> klare und eindeutige Warenbezeichnung? Bei Ersatzteilen: welche, zumindest wofür? Markierungen genannt? Anzahl der Packstücke. Ist die Ware anhand der Angaben zu identifizieren? <p>KANNANGABEN (IHK-Statut)</p> <ul style="list-style-type: none"> Angaben zu Akkreditiv, Einfuhrlizenz, Menge und Wert, Angaben aufgrund zwischenstaatlicher Vereinbarungen <p>NICHT ERLAUBTE ANGABEN</p> <ul style="list-style-type: none"> Eigene Erklärungen des Unternehmens, z.B. zu Qualität, zum Hersteller (manufactured by) (Rückseite) Verfügungen des Unternehmens über die Ware (Rückseite, nicht bescheinigen) Boykottklärungen: gegen einen Staat Erklärungen, dass sich ein Unternehmen nicht auf einer Black List befindet (mit dem Hintergrund eines Boykotts) Positivklärungen laut K&M (Rückseite) 		<p>7 Menge (ausgedrückt in Roh- oder Eigengewicht oder in anderen Maßeinheiten)</p> <p><i>Plausibel?</i></p>

8 Der Unterzeichner

- BEANTRAGT die Ausstellung eines Ursprungszeugnisses, in dem bescheinigt wird, dass die oben bezeichneten Waren ihren Ursprung in dem in Feld 3 genannten Land haben,
- ERKLÄRT, dass die vorbezeichneten Waren hergestellt wurden im eigenen Betrieb in Deutschland in einem anderen Betrieb, dass er für die vorbezeichneten Waren noch kein Ursprungszeugnis beantragt hat, *Ausgefüllt? Nachweise vorgelegt und geprüft (gemäß IHK-Statut) oder wurde Nachweisbefreiung vereinbart?* dass ihm folgendes bekannt ist : Ursprungszeugnisse sind öffentliche Urkunden; wer schuldhaft bewirkt, dass unrichtige Angaben in einem Ursprungszeugnis bescheinigt werden, oder wer schuldhaft falsche Ursprungszeugnisse gebraucht, kann sich einer straf- oder bußgeldrechtlichen Verfolgung aussetzen; für alle Schäden, die aus vorsätzlich oder fahrlässig gemachten unrichtigen Angaben entstehen, haftet er gegebenenfalls auch bürgerlich-rechtlich,
- ERKLÄRT, dass die Angaben dieses Antrags sowie die im Hinblick auf die Ausstellung des Ursprungszeugnisses der zuständigen Stelle vorgelegten Beweisunterlagen und erteilten Auskünfte richtig sind, dass die Waren, auf die sich die Unterlagen und Auskünfte beziehen, dieselben sind, für die das Zeugnis beantragt wird, dass diese Waren die Voraussetzungen erfüllen, die durch die Regelungen über die gemeinsame Begriffsbestimmung für den Warenursprung vorgesehen sind,
- VERPFLICHTET SICH, auf Verlangen der zuständigen Stelle, zusätzliche Angaben zu machen und weitere Beweisunterlagen vorzulegen, die für die Ausstellung des Zeugnisses erforderlich sind.

9 Antragsteller, wenn nicht Absender
(Name der Firma und vollständige Anschrift)

Antragsteller im Bezirk ansässig? Vollmacht vom in der EU ansässigen Absender?

Ort und Datum

Unterschrift des Antragstellers (Handschriftlich)

In der Regel Firmenstempel